



Einige Mitarbeiter der ersten Stunde: Bild v.l.n.r.: Milan Petkovic, Andreas Fabian, Harald Milwisch, Karl Vollmann, Milan Padaric, Hans Lipp

Neue Projekte

Was hat eine Ferkelaufzucht mit Elektrotechnik zu tun? Mehr dazu und über weitere

NEUE PROJEKTE >> Seite 4/5

Personelles

Von 3 auf 8 Lehrlinge aufgestockt. Mehr zur TH PERSONALSTRUKTUR >> Seite 6/7

Wettbewerb

Wir tauschen Dein Sommerfoto gegen 100 Euro Tankgutschein oder ein Dinner for Two. Mehr zu unserem WETTBEWERB

>> Seite 8

10 Jahre TH E-Anlagenbau

Gemeinsam mit Ing. Helmut Herbst und 8 Mitarbeiter/innen gründete Geschäftsführer Gerhard Trummer im Mai 1999 das Unternehmen TH E-Anlagenbau.

Heute wickelt man mit einem Vielfachen an Personal riesige Bauvorhaben wie die Elektro-Installationen des neuen Projektes „Wien-Mitte“ ab. Von seinen Herausforderungen, Zukunftsvisionen und mehr erzählt Gerhard Trummer auf Seite 2.

>> Seite 2

10 Jahre TH E-Anlagenbau



Gerhard Trummer,
Geschäftsführer
TH E-Anlagenbau

Zur Person:

- Geboren 1963
- Wohnhaft in Stocking
- Hobbies: Sport und Motorrad

Hr. Trummer, was bedeuten für Sie 10 Jahre TH E-Anlagenbau und somit 10 Jahre Selbständigkeit?

10 Jahre - beginnend bei einer Idee und gewissen Vorstellungen zum heutigen Status Quo - eine Zeit, in der sich so manche meiner Visionen erfüllt haben, ja zum Teil sogar mehr als erfüllt. Wir haben alles erlebt, große Erfolge genauso wie Mißerfolge. Ich bin aber davon überzeugt, dass sich unser Unternehmen erst durch den Mix aus diesen beiden Erfahrungen weiterentwickelt und etabliert hat. Wir waren ja schon zu Beginn sogenannte Quereinsteiger, ist es uns doch damals gelungen, mit einem Projekt in der Größe

von mehreren Millionen Euro zu starten. Durch das Projekt Wien-Mitte erleben wir nach nunmehr zehn Jahren sozusagen zum zweiten Mal eine Art Aufbruchsstimmung. Wir sind wirklich sehr glücklich und auch dankbar, dass wir in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten an einem Projekt dieser Größenordnung mitwirken dürfen. Das gesamte Unternehmen brennt darauf, zu beweisen, dass wir in der Lage sind, die an uns gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Was waren Ihre Beweggründe, ein eigenes Unternehmen zu gründen? Würden Sie diesen Schritt heute wieder wagen?

In erster Linie war der Wunsch nach einem selbstbestimmten Berufsleben vorrangig, um meine persönlichen beruflichen Ziele und Ideale umsetzen zu können. Den Schritt zur Selbständigkeit habe ich nicht bereut und würde ich aufgrund meiner Erfahrungswerte heute noch umso mehr wagen.

Wie wichtig sind Ihre Mitarbeiter/innen für Sie? Wie ist das zwischenmenschliche Klima bei TH?

In Zeiten der allgemeinen Wirtschaftskrise wird zunehmend von Geld und Kapital gesprochen. Viele Unternehmen vergessen dabei aber, dass es noch weitaus wichtigeres Kapital gibt. Die Mitarbeiter/innen sind unser einziges wirklich nachhaltig wertstabiles Kapital. Jede/r Mitarbeiter/in hat ein Bedürfnis nach sozialer Sicherheit, möchten eine möglichst sinnvolle Tätigkeit

ausüben, die erfüllt und befriedigt. Die Umsetzung dieses nur zu verständlichen Wunsches gelingt meiner Meinung nach auch heute noch, wenn die Philosophie eines Unternehmens entgegen dem allgemeinen Trend bewusst auf Langfristigkeit setzt.

Mir ist es absolut wichtig, meinen Mitarbeiter/innen eine Plattform zur Verfügung zu stellen, in welcher diese Bedürfnisse zu verwirklichen sind. Deshalb, so glaube ich, ist das Arbeitsklima bei uns stimmig und im Lot.

Das Thema Personalsuche ist aufgrund der Expansionen bei TH E-Anlagenbau immer Thema. Was können Sie Interessierten über Ihr Unternehmen bzw. diesen Beruf mitteilen?

Wir bei TH leben meiner Meinung nach ein etwas anderes Modell der Mitarbeiterführung als allgemein üblich. Ich bin stets bemüht, die Anliegen meiner Mitarbeiter/innen ernst zu nehmen. Mir ist es wichtig, dass ein Klima der Vertrautheit untereinander herrscht und dass die Wertigkeit der einzelnen handelnden Personen nahezu gleich ist. Eine möglichst kleine Hierarchie und ein vertrautes Du sind bei uns Alltag. Weiters ist es mir wichtig, meinen Mitarbeiter/innen einen relativ großen Freiraum einzuräumen, in welchem die/der jeweilige Verantwortliche nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden hat. Allerdings muß ich auch eingestehen, dass wir schon Mitarbeiter/innen hatten, welche mit dieser Freiheit nicht umgehen konnten. Den Beruf als solches betrachte ich als eine wunderbare Basis für viele weitere be-

ruhliche Entwicklungsmöglichkeiten. Es liegt letztendlich an jedem selbst, die gebotenen Chancen zu nützen.

Was war Ihre größte Herausforderung in all den 10 Jahren?

Ich glaube man kann nicht von der einen großen Herausforderung sprechen. Im Laufe des Geschäftsjahres gibt es nahezu täglich neue Aufgaben und Herausforderungen. Die Kunst dabei ist es, einen Weg zu beschreiten, der den Mitarbeiter/innen zumutbar ist und den Anforderungen des Unternehmens und im weitesten Sinne des Marktes gerecht wird.

Wo sehen Sie sich und das Unternehmen beim 20jährigen Jubiläum?

Es ist uns nun schon zweimal gelungen, einen riesigen Schritt zu tun, den uns niemand zugetraut hätte. Aller guten Dinge sind drei, und deshalb freue ich mich schon heute auf die nächste große Weiterentwicklung. Mal sehen, was die Zeit noch bringt... Das Ziel muß es sein, neue Märkte zu erschließen und neue Technologie zu leben. Als vorrangiges Ziel sehe ich, dass es uns gelingen muß, in der Projektgröße wie derzeit aktuell Wien-Mitte, nachhaltig Fuß zu fassen und sich zu behaupten. Die TH E-Anlagenbau muß sich als lukrativer Partner für Investoren in dieser Dimension etablieren. Selbstverständlich müssen die zum Teil langjährigen Kunden weiterhin in gewohnter Qualität und Professionalität betreut werden.



Fa. Schrack Seconet,
Hr. Barton:

Wir beliefern TH E-Anlagenbau im Bereich Brandmelde- und Krankenhauskommunikationssysteme und kommen hier preislich als auch bei den technischen Anforderungen gut zurande. Die Zusammenarbeit speziell bei größeren Projekten empfinden wir als sehr angenehm und konstruktiv - wir würden uns mehrere solche Kunden wünschen! Für TH E-Anlagenbau weiterhin viel Erfolg und wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit.



Fa. Legrand Austria GmbH,
Hr. Ferstl:

Wir haben zur Firma TH E-Anlagenbau eine sehr gute Partnerschaft und Beziehung. Mit Herrn Ing. Andreas Fabian werden alle in Frage kommenden Projekte besprochen und abgeklärt. Wir haben gemeinsam schon sehr große Objekte im privaten und im Spitalsbereich realisiert und zu beiderseitiger Zufriedenheit abgeschlossen. Es ist immer wieder eine positive Erfahrung mit TH E-Anlagenbau zusammen zu arbeiten. Die Mitarbeiter/innen sind ausgesprochen freundlich und hilfsbereit.



Fa. Zumtobel,
Hr. Engel:

Ich gratuliere herzlichst zum 10-jährigen Firmenjubiläum und freue mich auf viele weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit mit TH E-Anlagenbau als kompetenten und verlässlichen Geschäftspartner.

Neue Projekte

Karl-Franzens Universität Graz



Derzeit erfolgt in der Heinrichstraße eine Sanierung und Erweiterung der

Brandmeldeanlage durch TH E-Anlagenbau.

Styria Pig GmbH, Ferkelaufzucht Gabersdorf



Herr Lienhard

Ein innovatives landwirtschaftliches Projekt erforderte den Einsatz von TH E-Anlagenbau. Drei Landwirte errichteten einen Schweinestall für 650 Zuchtschweine und rund 16.000 Ferkel pro Jahr auf einer Fläche von ca. 8.900 m². Der moderne Vorzeigebetrieb orientiert sich bereits am neuen Tierschutzgesetz, das 2013 in Kraft tritt und hatte daher auch elektrotechnisch hohe Anforderungen: Automatische Fütterung, elektronisches Lüftungs- und Heizungssystem, Gülletechnik, Zutrittskontrolle mit Sicherheitsüberwachung, Schmutz-



Herr Gründl

schleuse sowie Notstromaggregat. Bei einem Bauvolumen von rund 3 Mio. Euro legte die Styria Pig GmbH Wert darauf, einheimische Betriebe zu beschäftigen. Wie Hr. Lienhard, einer der drei Gesellschafter, positiv anmerkte, habe er von TH E-Anlagenbau ein äußerst präzises Leistungsverzeichnis erhalten und sei somit von nachträglichen Überraschungen verschont geblieben. Sein Dankeschön geht in diesem Fall an TH-Projektleiter Karl Vollmann für die kompetente Betreuung und gute Zusammenarbeit.

Ärztzentrum Knittelfeld

Die Stadtgemeinde Knittelfeld erhält ein neues Ärztezentrum. Auf dem 4.000m² großen ehemaligen Gelände des Kapuzinerklosters zwischen Raiffeisenbank und Kulturhaus entsteht ein Ärztezentrum mit einer Gesamtnutzfläche von rund 1.365m². Spatenstich war am 4. September 2008, voraussichtlicher Baubeginn ist Anfang Oktober 2009, die Bauzeit beträgt ca. 1 Jahr. Das Ärztezentrum erstreckt sich über 3 Etagen, im Erdgeschoß befinden sich die Facharztpraxis des Radiologen Dr. Christian Frisch und das CT Institut Knittelfeld. Im Obergeschoß ordinieren der Allgemeinmediziner Dr. Erwin Schönauer und die Lungenfachärztin Dr. Ulrike Weber-Diernberger.

LKH Graz

Im Rahmen der Investitionsoffensive LKH 2000 erhielt TH 2 Projekte. Die Renovierung des Westteils der Med. Klinik sowie die Erweiterung des Strahlentherapie-zentrums um Linac 4+5 (Linear-teilchenbeschleuniger Computertomograph).

Landesforstschule Stainz



Dieses Projekt umfaßt die Sanierung und Erweiterung der Brandmeldeanlage, der Sicherheits- & Allgemeinbeleuchtung & der Blitzschutzanlage.

Großprojekt Wien-Mitte



Diese 15 Personen leiten die Geschicke rund um das Projekt Wien-Mitte. Derzeit befindet sich das Projekt in der Planungsphase.

Vorstellung Baustellenleiter UKH Graz



Andreas Reischl

Geboren am 9.5.1980, wohnhaft in Allerheiligen bei Wildon, ledig
Hobbies: Sport, vor allem Fußball

Mit jungen 29 Jahren ist Andreas Reischl bereits seit rund 3 Jahren leitender Monteur. Er begann 2002 als einfacher Monteur bei TH E-Anlagenbau, wurde 2003 erstmals als Stellvertreter

eingesetzt und leitet seit einigen Jahren immer wieder diverse Baustellen. Andreas Reischl hat seine Lehre in einem kleinen Installationsbetrieb absolviert und genießt nun die Entwicklungsmöglichkeiten und großen Projekte bei TH E-Anlagenbau.

In all den Jahren lernte er das sehr gute Arbeitsklima schätzen und hat so einiges dazugelernt. Nach den Wünschen an die Geschäftsleitung gefragt, meint Andreas Reischl sichtlich zufrieden: „Nur dass es so weitergeht - das Arbeitsklima ist super.“ Er könne sich dieses nicht besser vorstellen, egal ob mit den Kollegen auf der Baustelle oder den Damen und Herren im Büro.

Er empfiehlt allen Interessierten, sich bei TH E-Anlagenbau zu bewerben, denn die Perspektiven seien hier besser als in den meisten anderen Betrieben

und speziell für ihn hat der Wechsel zu TH eine Menge an Erfahrung und auch Erfolg gebracht.

UKH Graz

Der Schockraum, die Wundversorgung, der erweiterte Eingriffsraum sowie der Rettungsraum am UKH Graz wurden in der Zeit von März 2008 bis Jänner 2009 umgebaut. Für TH E-Anlagenbau bedeutete dies die Errichtung einer komplett neuen E-Installation, Brandschutzvorrichtungen, Fluchtwegsbeleuchtung, EDV-Verkabelung und Sprechanlagen-system. Wie immer im Krankenhausbereich sind hier die Herausforderungen: Die speziellen Vorschriften und der aufrechte Betrieb (z.B. der OP-Räume) während der Arbeiten und dadurch nötige Lärmvermeidung etc.

Erweiterte Personalstruktur bei TH E-Anlagenbau



Mit 8 Personen startete TH E-Anlagenbau vor genau 10 Jahren in die freie Marktwirtschaft. Ein Wagnis - damals wie heute. Besonders stolz aber kann man sein, wenn nach 10 Jahren nicht nur die Umsätze stimmen, sondern auch die Mannschaft des ersten Tages noch immer treu zum Unternehmen steht (nur eine Person ist mittlerweile pensioniert). Ein Verdienst, den sich Geschäftsführer Gerhard Trummer ruhig (wenn auch ungern) auf seine Fahnen heften darf. So wie sich der Umsatz in den 10 Jahren verfünffacht hat, stieg in gleichem Maße die Anzahl der beschäftigten Personen. Gerhard Trummer erkannte auch, dass die Ausbildung von Lehrlingen im eigenen Betrieb nachhaltig dazu beiträgt, gute Arbeitskräfte an das Unternehmen zu binden. So wurde von 3 auf 8 Lehrlinge aufgestockt. Aus 8 MitarbeiterInnen zu Beginn sind heute rund 40 geworden, zählt man externe Kräfte (LeiharbeiterInnen) dazu, kommt man auf rund 55 Personen. Die höhere MitarbeiterInnen-Anzahl machte auch eine Umstrukturierung und Erweiterung

im Personal-Organigramm nötig. Karl Vollmann als Gesamt-Projektleiter bekam neben den bisherigen Baustellenleitern Harald Milwisch, Hans Lipp und Vinzenz Lenhard eine junge Mannschaft mit erweiterten Kompetenzen zur Seite. Thomas Adler, Gerald Lenhard, Andreas Reischl, Günther Kindlhofer und Stefan Diengsleder haben sich durch ihr Verantwortungsbewusstsein ausgezeichnet. VIEL ERFOLG dem gesamten Team!

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter/innen...

Lehrling Bürokauffrau



Barbara Schulli

Lehrlinge Elektro-Installationstechniker



Alexander Prentner



Stefan Pum



Martin Behek

Lagerleiter
Anton WERNER

Projektmanagement-Seminar

Gemeinsam mit den Hereschwerken führte TH E-Anlagenbau ein Projektmanagement-Seminar durch. Themen waren auch ein CAD-Kurs und ein Selbstfindungsprogramm.



Hier unsere KollegInnen Manuela Friedl, Natascha Rojko und Andreas Fabian in Aktion.



Besuch Wirtschaftslandesrat



Nach seinem Amtsantritt 2005 hat sich Landesrat Dr. Christian Buchmann vorgenommen, regelmäßig den steirischen Bezirken einen Besuch abzustatten und bei den Betrieben nachzufragen, wo denn „der Schuh drückt“. Kürzlich führte Buchmann seine Informationstour in den Bezirk Leibnitz, wo er sich auch bei TH E-Anlagenbau in Lebring ein Bild von der wirtschaftlichen Lage machte. Wie Geschäftsführer Gerhard Trummer im Gespräch erläuterte, ist man bei TH E-Anlagenbau dank großer Aufträge, die noch für die nächsten Jahre eine gute Grundauslastung schaffen, derzeit noch nicht betroffen.

„Faktum ist, dass die Wirtschaftskrise spürbar bei uns angekommen ist. Aber ich bin der Meinung, die steirische Wirtschaft ist stark genug, den aktuellen Problemen zu trotzen. Das Hauptaugenmerk bei den Förderungen und Haftungen liegt bei Innovation und der Eroberung neuer Märkte im In- und

Ausland. Denn ich bin nach wie vor überzeugt, dass Innovation der natürliche Feind der Krise ist“, betont Wirtschaftslandesrat Buchmann nach seiner Leibnitz-Tour, der glaubt, dass sich die Wirtschaft nach der Überwindung der Talsohle generell auf niedrigerem Niveau einpendeln wird.

Wir suchen...

Monteure:

Wer Lust auf selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten hat, ist bei uns richtig.

Projektleiter:

Egal ob erfahrener Praktiker oder Schulabgänger - hohe Motivation, Interesse und Leistungsbereitschaft zählen.

Wettbewerb:

Wir suchen den schönsten Beitrag unserer Mitarbeiter/innen zum Thema SOMMER. Egal ob Foto, Gedicht, Witz oder sonstiges - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die beste Einreichung wird veröffentlicht und mit einem 100 Euro Tankgutschein oder einem exklusiven Candlelight-Dinner für 2 Personen belohnt.

Eure Einreichungen bitte bei Walter Mayerhofer abgeben oder per Mail an: office@th-anlagenbau.at, Betreff „Wettbewerb“.

Wir gratulieren...



Hans Lipp zum Sieg des Foto-Wettbewerbes „Meine größte Herausforderung“.

Hans Lipp sandte uns eine Fotomontage, in der er Projektleiter Karl Vollmann mehrfach klonete, um sicherzustellen, daß dieser nun Tag und Nacht arbeiten könne, um so alle Herausforderungen bestens zu meistern. Hr. Lipp erhält als Siegerprämie nach Wahl einen 100 Euro Tankgutschein oder ein Candlelight-Dinner für 2 Personen. Daher unser Aufruf an alle Mitarbeiter/innen: MITMACHEN zahlt sich aus! (siehe oben)

Karl Vollmann zum 40. Geburtstag.

Impressum

Herausgeber: TH E-Anlagenbau GmbH, Philipsstraße 37, 8403 Lebring, Tel: 03182/49460, Fax 03182/49460-399, email: office@th-anlagenbau.at, www.th-anlagenbau.at

Redaktion: Gerhard Trummer, Walter Mayerhofer, Doris Lang

Gestaltung und Texte: Werbeagentur XLang, www.xlang.at, Tel. 0699/10137070

Ausgabe: Juni 2009